

Information der betroffenen Personen (Patienten im RKK Apolda, gesetzliche Vertreter, Bevollmächtigte etc.) (Art. 13 und 14 DSGVO)

Gemeinsame Verantwortliche für die Datenverarbeitung im Sinne der Datenschutzgesetze sind die:

MEDPOL GmbH, Zeitzer Straße 20, 07743 Jena, Telefon: 03641 35800, E-Mail: jena@medpol.de

Gesetzlicher Vertreter:

Geschäftsführer Herr Dr. Michael Herzau

Datenschutzbeauftragter:

DataOrga GmbH vertreten durch Ingo Krause, c/o MEDPOL GmbH, Zeitzer Straße 20, 07743 Jena, E-Mail: datenschutz@medpol.de

Robert-Koch-Krankenhaus Apolda GmbH, Jenaer Straße 66, 99510 Apolda, Telefon: 03644 57-0, E-Mail: info@rkk-apolda.de

Gesetzlicher Vertreter:

Geschäftsführer: Uwe Koch, Dr. med. Martin Huber

Datenschutzbeauftragter:

Data_Elements GmbH & Co.KG, Frank Adelsbach, Klever Str. 27-29 | D-40477 Düsseldorf, E-Mail: datenschutz@rkk-apolda.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Terminvereinbarung- und Änderung, Durchführung und Auswertung der angeforderten Untersuchung, Übermittlung der Untersuchungsergebnisse, Anforderung von Voraufnahmen und Vorbefunden und Qualitätssicherung.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Pflichten aus unserem Behandlungsvertrag (§§ 630a ff. BGB) mit Ihnen erbringen und abrechnen zu können. Dies beinhaltet auch die Abwehr und Durchsetzung von Ansprüchen aus dem Behandlungsvertrag. Ferner sind wir gesetzlich verpflichtet, personenbezogene Daten zu verarbeiten; dies erfolgt z.B. um sozialrechtliche Pflichten oder Aufzeichnungs- und Meldepflichten (z.B. nach dem Infektionsschutzgesetz oder Strahlenschutzgesetz) zu erfüllen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO erforderlich.

Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, welcher der Verantwortliche unterliegt gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO erforderlich.

Die Verarbeitung ist gem. Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO erforderlich, um lebenswichtige Interessen zu schützen.

Weiterhin liegt der Verarbeitung Art. 9 Abs. 2 lit. h) DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG zu Grunde.

Kategorien personenbezogener Daten:

Patientendaten (Patientennummer, Nachname, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Kontaktdaten, Anschrift, Versicherungsstatus, Krankenkasse, gesetzl. Vertreter, Bevollmächtigter (Name, Anschrift, Tel., Mailadresse),

Krankenversicherungsdaten (z. B. Name der Krankenkasse/-versicherung, Anschrift, Institutionskennzeichen der Krankenkasse, persönliche Versichertendaten, wie Vor- und Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum, Adresse, Versichertennummer und Versichertenstatus, wie zum Beispiel, selbst versichert oder beitragsfrei familienversichert sowie der Beginn des Versicherungsschutzes.

Neben den o.g. personenbezogenen Patientendaten (wie z.B. Ihrem Namen, Anschrift, Kontakt etc.)

verarbeiten wir auch sog. besondere Kategorien von Daten in Form von Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesedaten, Diagnosen, Daten über und von anderen Leistungserbringern wie Therapievorschlüsse und Befunde, Unfalldaten, Daten zur Leistungsabrechnung (Tag, Uhrzeit und Grund der Untersuchung, sowie weitere medizinisch-technische Untersuchungsdaten), medizinische Archivierungsdaten. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen), sowie Expositionsdaten nach § 114 StrISchV.

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige und pflichtgemäße Behandlung ggf. nicht erfolgen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter (Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO)

Dritter (je nach Einwilligung Ihrerseits oder bestehender Rechtsgrundlage können das sein: mitbehandelnde Ärzte, Krankenhäuser, SV Träger, Rentenversicherer, Berufsgenossenschaften, berufsständische Verbände, Rechtsanwälte und Gerichte, Versicherungen u.dgl.)

Weitere Empfängerin (Robert-Koch-Krankenhaus Apolda GmbH) in eigener Verantwortung als Eigentümerin und Betreiberin der diagnostischen Modalitäten für Expositionsdaten nach § 114 StrISchV sowie für Aufzeichnungen, Röntgenbilder, digitalen Bilddaten und sonstigen Untersuchungsdaten nach §127 StrISchV und für MRT-assoziierte Bild- und Untersuchungsdaten nach §2 QBK-RL des GBA).

Datentransfer in ein Drittland:

Eine Übermittlung in sog. Drittländer findet nicht statt.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

10 Jahre (Behandlung) (Löschung nach 10 Jahren. Aufbewahrungsfrist für Behandlungsunterlagen gem. § 630f Abs. 3 BGB.)

10 Jahre (Untersuchung) (Löschung nach 10 Jahren bzw. bei einer minderjährigen Person mit Vollendung ihres 28. Lebensjahres. Aufbewahrungsfrist für Aufzeichnungen, Bild- und sonstige Untersuchungsdaten gem. § 85 Abs. 2 StrlSchG bei Untersuchungen mit radioaktiven Stoffen oder ionisierenden Strahlen) 30 Jahre (Löschung nach 30 Jahren. Aufbewahrungsfrist gem. § 85 Abs. 2 StrlSchG bei Behandlungen mit radioaktiven Stoffen oder ionisierenden Strahlen.)

Die personenbezogenen Daten werden von uns gelöscht, sobald der Zweck der Speicherung entfällt und keine gesetzliche Regelung eine weitere Speicherung erlaubt oder erfordert.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DSGVO) gegenüber dem Verantwortlichen über die, durch den Verantwortlichen von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO) und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DSGVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Quelle der personenbezogenen Daten:

Direkterhebung (Die Daten wurden bei der betroffenen Person direkt erhoben durch Angaben des Patienten, Legitimation über Gesundheitskarte.)

Direkterhebung (Die Daten wurden bei der betroffenen Person direkt erhoben durch Beantwortung von Fragen, oder Fragebogen vor der Untersuchung.)

Sonstige (Überweisungen, Vorbefunde und neue medizinische Befunde bei den Untersuchungen.) Sonstige (Sorgeberechtigte, Bevollmächtigte, Behörden u. dgl.)

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde, dem Thüringer Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Häßlerstr. 8, 99096 Erfurt.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten über die betroffene Person ist teilweise gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Keine Behandlung möglich.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.